

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

87 (21.2.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Mittel und Sammlungs-Gesellschaft Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Drei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung im Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Rinderbacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 87.

Karlsruhe, Donnerstag den 21. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Die Wahlen im Transvaal.

D. London, 20. Febr. Im Hinblick auf die heute (Mittwoch) im Transvaal stattfindenden Wahlen schreibt der „Evening Standard“ an leitender Stelle: „Nun wählt die jüngste der verhältnismäßig autonomen Kolonien ihr erstes Parlament und macht so eine Kraftprobe auf die ihr von der britischen Regierung zu früh zugefallene Mündigkeit. Die ins Spiel kommenden Fragen sind zum Teil kompliziert und zum Teil vollständig klar, das Ergebnis dieser Wahlen ist aber von ungeheurer Wichtigkeit und birgt, möglicherweise, große Gefahren für das Reich in sich. Obgleich die Majorität der Transvaaler Wähler Briten sind, so ist doch in der erwählten Kammer keine britische Majorität zu erwarten.“ Die Schuld dafür, schreibt das unionistische Abendblatt dem liberalen Ministerium zu, das die Wahlkreise so eingerichtet habe, um dem „Buren Vur“ die Mehrheit zu sichern. Es heißt dann weiter: „Wir setzen keinen Zweifel in die jüngsten Verfassungen General Bothas, daß er nun von Loyalität für den König und die Flagge erfüllt sei. Wir stellen aber in Frage, ob seine Anhänger und die große Masse der Buren, die ihnen durch den Krieg erteilte Lehre weise und ehrlich geogen und beherzigt haben. Wir haben Botha immer ob seines Mutes und seiner aufrichtigen Gesinnung als Freund geschätzt. Es steht auch nicht zu befürchten, daß eine Burenmajorität einen Versuch machen wird, die Entscheidung des Schicksals umzuwerfen oder eine Burenrepublik in Südafrika zu errichten. Es läßt sich aber nicht leugnen, daß das Massenverurteilen, das die Regierung des Präsidenten Krüger erfüllte, heute noch die Ideale und Bestrebungen von „Het Volk“ erfüllt und daß das Vorwiegen dieser Partei der „Politik“ eine beständige Drohung für die Verschmelzung und Konsolidierung bildet, die für den Fortschritt und den Wohlstand der Kolonie unerlässlich sind. Wenn nun die großen Massen der Nationalisten nicht sich aus den Schlingen von „Het Volk“ lösen, wie es einige tun, und sich den Progressiven anschließen, so hat unsere liberale Regierung viel getan, um fortzuwerfen, was das Schwert gewonnen hat und dem politischen Vur die Gewalt der Bedrückung wieder einzubringen, die zu brechen, wir gestrebt und gelitten haben. Zur selben Zeit ist es ziemlich offenbar, daß die Aufhebung des hinesischen Arbeiter-Erlasses und die Repatriation der „Skaven“, mit deren Hilfe die Madraser Engländer im Jahre 1906 ihren schamlosen Sieg errangen, keinen Teil der in Aussicht genommenen Politik irgend einer Partei im Transvaal bilden.“

— Johannesburg, 21. Febr. Nach den bisherigen Wahlergebnissen wurden gewählt 18 Fortschrittler, 6 Nationalisten, 16 Vorkristen, 1 Unabhängiger, 3 Arbeiterpartei.

Badische Chronik.

* Mannheim, 21. Febr. Einen Stich in den Unterleib verfehte gestern nachmittags auf offener Straße nach vorausgegangenem Wortstreit der 39 Jahre alte ledige Tagelöhner Peter Kiltan von Käfertal dem gleichaltrigen ledigen Zimmermann August Dünser von Dornbüch. Der Stich hatte eine gefährliche Wirkung. Die Eingeweide traten sofort aus der Wunde und in Strömen ergoß sich das Blut auf das Pflaster. Der tödlich Verletzte, der sofort zusammenbrach, wurde in das nahe Krankenhaus getragen. Der Täter wurde von dem am Landesgefängnis postierten Militärposten festgenommen. Der schnell entschlossene Soldat stellte den Messerschneider ins Schilderhaus und hielt ihn dort verwahrt, bis ihn die Schuttmannschaft in Empfang nahm. Wider Erwarten ist der lebensgefährlich Verletzte noch am Leben, niemand hätte geglaubt, daß er die Nacht überleben würde. Der Täter verlegte schon gestern früh auf dem Weg zur Arbeitsstelle in der östlichen Stadt-

erweiterung einen Mitarbeiter durch einen Messerschlag in den Ellbogen, Kiltan war früher mehrere Jahre in einer Irrenanstalt untergebracht. — Walsch (Amt Wiesloch), 19. Febr. Unser allberehrter Herr Bürgermeister Maier feierte am Samstag seine silberne Hochzeit und den Geburtstag seiner 23jährigen Witwe im Dienste der Gemeinde Walsch. Am Vorabend des Festes überbrachten Vertreter der Gemeinde, des Gesangvereins „Frohinn“ und des Cäcilienvereins, sowie die Schwäger des Vincenzvereins dem Jubelpaare ihre Glückwünsche. Als Beauftragter der politischen und der Kirchengemeinde sprach Herr Pfarrer Jsemann, im Namen des Gesangvereins Herr Vorstand Diebold, des Cäcilienvereins Herr Vorstand Uhl. Die Verdienste des Jubilar als treues Cäcilienvereinsmitglied würdigend wurde derselbe zum Ehrenmitglied ernannt unter Überreichung eines von Künstlerband ausgeführten Ehren diploms. Der Gesangverein Frohinn überreichte seinem verdienten Ehrenvorsitzenden einen prächtigen Tafelaufsatz. Die kirchliche Feier verschönte das Cäcilienvereins und des Gesangvereins Frohinn. Auch die hiesige Postbeamten-Gesellschaft ließ es sich nicht nehmen, den Jubilar als früheren Kollegen (Postagent) in einem hübschen Gedichte zu feiern. Am Samstagabend brachte die hier wohlbekannt Musikkapelle unter der bewährten Leitung des Herrn Bezirksführers Heidel dem Jubilar ein gelungenes Ständchen. Den Glanzpunkt des Festes bildete die offizielle Feier zu Ehren des Jubelpaares, veranstaltet von der gesamten Bürgererschaft Walschs am Samstagabend im großen Saale zur Pfalz. Gesangverein Frohinn, Cäcilienverein und Militärverein teilten sich in das schöne, reichhaltige Programm. Herr Pfarrer Jsemann feierte in beredten Worten das Jubelpaar. Der Redner schloß mit dem Wunsche, der allberehrte, verdiente Jubilar und seine Gemahlin möchten in Gesundheit und Wohlergehen das goldene Jubiläum feiern.

* Neckargemünd, 20. Febr. Heute vormittag stürzte sich der 19 Jahre alte Webergehilfe Rudolf Warquardt aus Fört unterhalb der Eisenbahnbrücke in den Neckar. Da aber der Fluß an der betreffenden Stelle nicht sehr tief und das Wasser offenbar sehr kalt war, ging R. wieder ans Land und mußte im hiesigen Spital aufgenommen werden. Warquardt ist von zu Hause durchgebrannt, weil er mit seinen Eltern nicht auskommen konnte.

* Kürzell (N. Lahr), 20. Febr. Der 23 Jahre alte Wilhelm Geppert von hier fiel in Lahr eine Treppe herab und erlitt eine Gehirnerschütterung. Ein Hirnschlag erlöste ihn 8 Tage später von seinem Leiden.

* Vom Vogeleswald, 20. Febr. Die Bahnprojekte Titisee-St. Blasien-Mühlthal haben auch die Interessententriebe von Todmoss und des Höhenwaldes zu einer Agitation veranlaßt, daß die Bahnlinie von St. Blasien nicht das Abtal hinab nach Albrun oder Waldshut, sondern St. Blasien-Mühlthalen-Neudorf-Fraumagen bei Todmoss-Großherrschwand-Herrschried-Neutingen-Gänner-Murg (Mühlthal) mit eventueller Einmündung in Säckingen gelegt werden. Es wird geltend gemacht, daß die Linie St. Blasien-Waldshut nur etwa 3000 Seelen die Vorteile des Bahnverkehrs bräte, während an der „Höhenbahnlinie“ etwa 12000 Einwohner interessiert wären. Es hat sich für die „Höhenbahnlinie“ ein Stammkomitee mit einem erweiterten Ausschuss gebildet, an deren Spitze Herr Bürgermeister Matt in Herrschried steht, dem als Sekretär Herr Architekt Felsler in Todmoss beigegeben ist. Mit dem Vorentwurf der Trassenführung ist Herr Zivilingenieur Fr. Reimner in Freiburg betraut. Bereits haben wichtige Volkervereinigungen in Herrschried und Neutingen stattgefunden und in einer Resolution dem Vorgehen des Stammkomitees grundsätzlich beigestimmt. Es soll unverzüglich eine Petition abgefaßt und der hohen Regierung und zweiten Kammer vorgelegt werden, welcher das Verlangen zu Grunde liegen soll, bei den bevorstehenden Bahnbauten Titisee-St. Blasien-Mühlthal das Gelände rechts des Abtales zur Durchführung einer geeigneten Linie zu berücksichtigen. In der Petition heißt es ferner: „Sie (die Versammlung) ist der überzeugenden Ansicht, daß die hohe Regierung und der Landtag bei gründlicher Würdigung unserer ungenügenden Verkehrsverhältnisse

und der unermesslichen Bedeutung des Bahnverkehrs für Forst- und Landwirtschaft, Fabrik- und Hausindustrie, wie auch für den Fremdenverkehr ihr Interesse uns zuwenden werden, und würde bei der Ausführung einer Verbindung St. Blasien-Mühlthal über den sogenannten Höhenwald von einer unübersehbaren Hebung der volkswirtschaftlichen Lage des in Betracht kommenden Landesteiles überzeugt sein. — Die Versammlung ist auch in der Lage, zu bezeugen, daß das gesamte Volk der interessierten Gegend dem Projekt seine ganze Sympathie entgegenbringt, und ersucht das Komitee, mit allen erforderlichen Mitteln denselben Erfolg zu verschaffen.“ Nächsten Sonntag den 24. Februar, vormittags 11 Uhr, findet nun auch in Todmoss eine Versammlung statt, die umso interessanter zu werden verspricht, da in derselben bereits die Projektpläne des Herrn Ingenieurs Reimner vorgelegt wird, und es unterliegt keinem Zweifel, daß auch Todmoss und die Bewohner des Hochgeländes für das Projekt die gleiche begeisterte Stellung einnehmen werden, wie das ganze Volk der „Höhenwaldes“, von den Quellen der Murg bis zur Stätte des H. Fridolin. * Aus Baden, 20. Febr. Die „Aft. Ztg.“ erzählt aus der Saar folgendes ergötzliche Geschichtchen: In dem am Fuße des Bartenbergs gelegenen Dörfchen G. hatte die Feuerschau einem Hausbesitzer die Auflage gemacht, das Kamin mit Portland-Zement-Mörtel neu bestreichen zu lassen. Der Mann holte sich in der Stadt den Zement und gleichzeitig einen Sad Kunstbinger. Nachdem letzterer ausgefaßt war, machte sich der Bauer an einem Regentage den Mörtel vom Kaminverputz zurecht, allein, obgleich er eine Kelle voll um die andere mit dem Stößel, „heißt 8 Tag“ kunstgerecht an die Wand wirft, der Mörtel zieht nicht an. Flugs springt er zum Maurer, um der Vindkraft seines Speises mit etwas Gips nachzuhelfen. Und siehe da, es hat gehalten, aber wie Augenzeugen berichten, nicht länger als 8 Tage. Der gute Mann hat nämlich den Portland-Zement gefaßt und mit dem Kunstbinger das Kamin verputzt!

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Februar.

† Todesfall. Heute vormittag 11 Uhr verschied hier der k. k. österreichische Hauptmann a. D. Karl Klose im 89. Lebensjahre. Der Verstorbene war der Bruder des bekannten Ehrenbürgers unserer Stadt, des Malers Wilh. Klose und Vater des Komponisten Friedr. Klose.

* Die hiesige Väterinnung brachte gestern Abend durch ihren Gesangverein „Fidelitas“ ihrem 2. Obermeister, Herrn Vätermeister Ludwig Burkhardt, anlässlich dessen heutigen 50. Geburtstages ein Ständchen. Sichtlich ergriffen von der ihm zu teil gewordenen Aufmerksamkeit dankte der Geehrte den Sängern in schlichten, herzlichen Worten, brachte ein Hoch aus auf das Weiterblühen der „Fidelitas“ und lud hierauf die Sänger zu sich ein. Heute vormittag überreichten mehrere Mitglieder des Vorstands, die Herren Hofbädermeister Bilfer, Geisenböcker und Seeger ihrem verdienten Vorstandsmittglied und Kassier unter herzlicher Begrüßung ein Ehrenschreiben, bestehend in einer wertvollen goldenen Taschenuhr mit Widmung und einem prachtvollen Blumengebilde.

* Großh. Konservatorium für Musik. Am Dienstag den 19. Februar, abends halb 7 Uhr, fand im Konzertsaal der Anstalt das neunte Vortpiel (Vorbereitungsklassen) statt mit folgendem Programm: 1. „Schneeglöckchen“ und „Feuerrotte“, vierhändig, von R. v. Wilim (Johanna Weber und Gertrud Weber). 2. Zwei Studien von C. Gurliitt (Elise Beder). 3. Zwei poetische Tonbilder von C. Grieg (Luise Rheinboldt). 4. Verweise für Violine von R. Köch (Richard Bauer). 5. Nocturno und Tanzlied von H. Hofmann (Hermine Rodubekki). 6. a. Menuetto, b. Der süßne Reiter, c. Improptiu, von C. Gurliitt (Gretchen Schmidt). 7. Trio für Klavier, Violine und Cello von H. Hofmann (Gretchen Homburger, Paula Jank, Karl v. Babo). 8. Adagio (Gretchen Schmidt). 9. Trio für Klavier, Violine und Cello von Fr. Schubert (Sigmund Lehmann). 10. Lied ohne Worte, op. 30.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Der Kgl. bayerische Hofschauspieler Konrad Dreher, der ausgezeichnete Münchener Komiker, der dem Karlsruher Publikum von seinen früheren Gastspielen her sicher noch in angenehmer Erinnerung ist, wird nach längerer Zeit wieder am Samstag den 23. Februar im Großh. Hoftheater und zwar in der von ihm selbst im Verein mit Stodiger verfassten Münchener Komödie „Das Münchener Kind“ als Gast erscheinen. Das Stück, in welchem Konrad Dreher den Herrscher Mayerhofer spielt, wird bei dieser Gelegenheit auf unserer Hofbühne zum erstenmal aufgeführt. — In der morgigen Aufführung des „fliegenden Holländer“ hat Herr Kammerjänger J. van Gortom die Titelfrolle übernommen.

4. Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters.

Gast-Dirigent Professor Wolfrum-Heidelberg. Karlsruhe, 21. Febr. Unter etwas erschwerten Umständen ist das gestrige 4. Abonnementskonzert zu Stande gekommen. Da Herr Hofkapellmeister Lorenz in den letzten Tagen erkrankte, stand die Frage eines Dirigenten für den Abend sehr in Schwelbe. Zunächst hatte man den Kölner Generalmusikdirektor Steinbach zu gewinnen gesucht, der jedoch eine Zusage nicht geben konnte und erst am Montag nachmittag war es dann gelungen, den hervorragenden Leiter des Heidelberger Bach-Vereins, Professor Dr. Wolfrum für das Konzert zu verpflichten. Dadurch ward der Abend zu einem besonders wertvollen gestempelt. — Für die Heidelbergere musikalische Welt bedeutet Professor Wolfrum seit Jahren nahezu alles! Einzig und allein ihm hat es die nachbarliche Musenschaft zu verdanken, daß sie, besonders was das fortschrittliche Musikleben betrifft, unter den bedürftigen Städten mit an erster Stelle marschiert. Wolfrum, dessen pianistische Fähigkeiten gleichfalls bekannt sein dürften, hat sich nicht allein in Bach-Verein einen gemächlichen Chor von ganz bedeutenden Fähigkeiten geschaffen, er hat weiterhin, was die Pflege klassischer, wie moderner Musik betrifft, stets einen weisshauenden Blick und großen Unternehmungsgest gezeit. Er ist ein Mann von großer Tatkraft und Sicherheit, und seine geistigen Dirigententätigkeit wies auch deutlich darauf hin, denn was es heißen will, mit nur einigen wenigen Proben Liszt's „Orpheus“ und Brudners 3. Symphonie herauszubringen, bedarf hier doch wohl keiner weiteren Erklärung. Hatten sich auch sie und die Unerblichen eingestellt, — die wohl niemand bei der

gegebenen Sachlage allzu schwer in die Waagschale werfen dürfte —, so waren immerhin die Leistungen des Abends reichere Anerkennung wert.

Zunächst brachte man Beethoven's „Coriolan“-Ouverture zu Gehör, in einer im Ensemble fast recht erfreulichen Weise. Das Orchester spielte mit viel Akkuratheit und Schärfe und erlang sich mit der Wiedergabe freundliche Anerkennung. Als zweites Instrumentalstück folgte die symphonische Dichtung „Orpheus“ von Liszt. Ein hartes Stück Arbeit für Dirigent und Orchester, so leicht sich das Werk auch ausnimmt, denn hier wird vornehmlich die Übertragung der lebenden und begeisterten Kraft des Leiters, der die Partitur völlig auschöpft und geistvoll zu gestalten versteht, auf das Orchester gefordert. Gerade im „Orpheus“, wo so viel sinnliche Macht verborgen liegt, muß das zum Ausdruck kommen. Liszt spricht sich selbst einmal über diesen Punkt aus, indem er schreibt: „Liszt ist bemüht war, durch genaue Anzeigungen meine Intentionen zu verdeutlichen, so verhehle ich doch nicht, daß manches, ja sogar das wesentlichste, sich nicht zu Papier bringen läßt und nur durch das künstlerische Vermögen, durch sympathisch schwingendes Reproduzieren, sowohl des Dirigenten, als auch der ausführenden, zu druckweisender Wirkung gelangen kann.“ Diese durchgreifende Wirkung freilich wurde gestern so ziemlich überall vernimmt. Der geistige Gehalt der Liszt'schen Schöpfung war vom Dirigenten noch nicht in den Orchesterkörper eingedrungen und daher kam es auch, daß die Komposition, die technisch erfreulich durchgeführt war, nur wenig erwärmte. Hier hätte eben nur eingehendste Zusammenarbeit das Wünschenswerte schaffen können, was bei der kurzen, zur Verfügung stehenden Zeit leider nicht möglich war.

Vor dem Liszt'schen Werk sang Frau Margarete Preuse-Machenaer aus München die Arie des Sextus aus Mozart's kaum mehr gegebener Oper „Titus“ und später die Arie des Adriano aus Richard Wagner's „Nietzi“, den uns das Hoftheater versprochen hat. Zwei Vorbereitungen vollkommenster Künstlerhand. Seit Jahren ist uns eine so gewaltige, klangvolle Altstimme im Konzertsaal nicht mehr begegnet. Die Schulung, erinnert sei nur an die glänzenden Koloraturen in der ersten Arie, ist gleich dem seelenvollen und edlen Vortrag hoch entwickelt. Der „onanz“ ist sehr und läßt nur im Pianissimo einige Weichheit entdecken; im übrigen ist die Stimme ungemein umfangreich und gibt sich auch in der Höhe von durchaus angenehmen Timbre. Die

Zuhörerschaft begeisterte sich mit Recht an der gereiften Kunst und spendete herzlichen Beifall.

Mit Brudners 3. Symphonie in D-moll, die Richard Wagner gewidmet ist, schloß das Konzert. Des Komponisten symphonische Werke sind hier nicht unbekannt, seine padende 9. Symphonie mit dem erhebenden Tedeum ist erst vor wenigen Jahren hier aufgeführt worden. Von den Sinfonikern nach Beethoven steht wohl Brudner an erster Stelle; auch Brahms hat ihn hier nicht zu verdrängen vermocht. Er ist ein Meister der Harmonie und seine Instrumentierung ist von ungemein fatter Farbenpracht. Manchmal vermischt man machvolle Orgelfänge zu hören, so vielgestaltig und vielfältig wie er zu geben. In seinem Adagio ist er hoheitsvoll und von überwältigender Empfindung, wie nur wenige mit ihm. Dafür finden wir auch in seiner 9. Symphonie zahlreiche Belege. Die Durchführung, die an einzelne Instrumente, besonders an die Bläser, nicht zu unterschätzende Aufgaben stellt, war befriedigend. Professor Wolfrum wußte das Orchester an sich zu fesseln und mit sich fortzureißen. Er zeigte lebhaftes Temperament und eine Partiturfertigkeit, bei der keine Note verloren ging. Vornehmlich im „Adagio“ und „Scherzo“ der Symphonie war sein Bestreben erkennbar, die Klangschattierungen möglichst herauszuarbeiten, einerseits zu dämpfen, andererseits plastisch zu gestalten und so dem Werke Farben und Leben zu verleihen. Das Publikum, das bedauerlicherweise nicht allzu zahlreich erschienen war, zeigte sich Wolfrum durch lebhaften Applaus sehr dankbar. — Vom Hofe wohnten H. H. H. H. die Grotz herzogin und Erbgröherzogin dem Konzert an, die dann später auch mit der Sängerin und dem Dirigenten sich unterhielten.

Vermischtes.

* Dessau, 20. Febr. Nachdem sich vor wenigen Tagen ein Zahlmeisterrapant getötet hat, verübte heute der Feldwebel Brüdner vom hiesigen Regiment Selbstmord durch Erschießen. (Ztt. Ztg.)

* Osnabrück, 20. Febr. Bei Nordhorn erkrankten zwei Knaben im Kanal.

* Bochum, 20. Febr. Auf Veranlassung zweier holländischer Kriminalbeamten wurde hier der Fabrikarbeiter Heher verhaftet, der dringend verdächtig ist, im Haag einen anderen Arbeiter ums Leben gebracht zu haben. (Ztt. Z.)

Nr. 3, von F. Mendelssohn-Bartholdy (Helene König). 11. Abendstück für Violine, von C. Vohm (Walter Seidrich). 12. „Jugendlust“ und „Mimetto“ von C. Gurkitt (Walter Seidrich). 13. a. Nocturne, b. Dur, von J. Field, b. Czerzo, von Fr. Schubert (Luise Schäfer). — Das nächste Vorspiel (Ausbildungsklassen) findet am Dienstag den 26. Februar, abends halb 7 Uhr, im Saale der Anstalt statt.

— Zu dem Konzert Emy von Roden, welches am 27. Februar, abends 8 Uhr, im Musiksaal stattfindet, wird uns geschrieben: Emy von Roden, unsere Landsmännin, deren künstlerische Entwicklung von unserer Vaterstadt ausging, darf man heute schon zu den bedeutendsten Soubretten der deutschen Bühne zählen. Ihre meisterliche gesungene Ausbildung erhielt sie von der Groß-Kammerfängerin Frau Sophie Brehm-Kelch, der hier unvergessenen Koloraturfängerin. Das Organ des Fräulein von Roden hat sich auf das Großartigste entwickelt, was die Künstlerin mit dem ihr eigenen sicheren Geschnad für das Schöne zu der Mannigfaltigkeit ihres Repertoires befähigt. Der bis ins kleinste ausgebildete Kunstgesang steht heute zu vollster Reife entwickelt da. Die Vielseitigkeit ihrer gesanglichen Ausdrucksmittel zeigt uns die Künstlerin am deutlichsten in dem für das Konzert am 27. d. M. aufgestellten Programm. Ein weiterer für Karlsruhe ziemlich seltener und eigenartiger Genuss wird uns durch die Mitwirkung der Kgl. Hofkapellistin Frieda Busé aus Stuttgart zu Teil, über deren virtuose Beherrschung ihres Instruments die allergünstigsten Berichte vorliegen. Schließlich mag es noch interessieren, daß Emy von Roden drei Manuskripte von Max Reimbach, einem Karlsruher, zum erstenmal zum Vortrag bringen wird. Das Arrangement und der Vorverkauf hat die Hofmusikalienhandlung Hugo Runk hier, Kaiserstraße 114.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Paris, 21. Febr. In der Umgebung Pichons wird der Teil der Thronrede des deutschen Kaisers, der von Deutschlands auswärtigen Beziehungen und den Aufgaben der Haager Konferenz handelt, als den Erwartungen durchaus entsprechend bezeichnet. Es wird hinzugefügt, daß Deutschland und Frankreich, die wegen des Haager Programms vollständig eines Sinnes sind, im Laufe der Zeit noch manchen anderen Anlaß finden könnten, die Hebereröffnung innerer Anschauungen kundzugeben, namentlich auf dem wirtschaftlichen Gebiete.

— Paris, 21. Febr. Bei dem Präsidenten Fallières fand gestern Abend ein Diner statt zu Ehren des diplomatischen Korps.

— Paris, 21. Febr. Trotz des Sieges, den Briand für das Ministerium erfochten hat, glaubt man in Kreisen nicht an ein langes Bestehen des Cabinets. Der Seine-Präsident de Selves erhielt gestern von Clemenceau selbst die Ermächtigung, seine Verhandlungen mit dem Vertreter des Kardinals Richard fortzusetzen. Dieser hat bereits einen Vertrag ausgearbeitet, der die Wünsche der Regierung und die Vorbehalte des Vatikans in Einklang zu bringen sucht.

— Barcelona, 21. Febr. Die Polizei entdeckte in der Nähe des Handelsstores ein Paket, welches anscheinend Explosivstoffe enthielt. Das Paket wurde zur Untersuchung ins Laboratorium gebracht.

Die Beisehung der Prinzessin Clementine von Coburg.

— Coburg, 21. Febr. Anlässlich der hier stattfindenden Beisehung der Prinzessin Clementine von Coburg haben die öffentlichen und viele private Gebäude halbmaß geklaggt. Die Straßen, welche der Trauerzug passieren will, sind mit Trauerschmuck versehen, ebenso das Bahnhofsgebäude und der Bahnhofsplatz, wo Pyramiden errichtet sind, die lodrende Beschaffenheit tragen. Heute früh trafen die Herzogin Dorothea von Schleswig-Holstein ein, der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg und Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen ein. Hier herrscht leichter Schneefall.

— Coburg, 21. Febr. Die Leiche der Prinzessin Clementine ist um 11 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen und wurde dann unter Teilnahme der Fürstlichkeiten und der Abordnungen feierlich nach der katholischen Kirche übergeführt, wo die Beisehung der Verstorbenen neben ihrem Gemahl erfolgte. Erzbischof Albert von Bamberg zelebrierte das Hochamt.

Parteiliches.

— Berlin, 21. Febr. Bei der Wahl der Schriftführer im Reichstage sind die von den Polen und Sozialdemokraten präsentierten Kandidaten, wie in früheren Jahren, nicht gewählt worden, sondern nur Angehörige der übrigen Parteien. (S. 3.)

— Biedenkopf, 20. Febr. Ein Kind wurde an dem sechsjährigen Schützen des Landwirts Bollmers in Weisfeld bei Verleburg vermisst. Ein zu Besuch weilender 14-jähriger Knabe namens Goffmann hat den Jungen, nachdem er vorher versucht hatte, ihn zu ertränken, gefesselt und ihm dann mit dem Messer tödliche Verletzungen beigebracht, an denen das Kind starb. (Hrff. 3.)

— Oberhausen, 21. Febr. (Tel.) Durch eine Gasexplosion, die sich auf dem Gelände der Königl. Wagen-Reparaturwerkstätte im Strickentor bei Reparaturarbeiten an der unterirdischen Gasleitung ereignete, wurden vier Leute schwer verletzt. Drei davon mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

— Antwerpen, 21. Febr. (Tel.) Gestern Abend ereignete sich auf der Grube „Deutschland“ ein schwerer Unfall. Durch vorzeitiges Losgehen eines Schusses und dadurch, daß der umherfliegende Kohlenstaub in Brand geriet, wurden 4 Bergleute, sämtlich Familienväter, schwer verbrannt, so daß bei allen der Tod auf der Stelle eintrat.

— New York, 21. Febr. (Tel.) Die Gattin Shaw's, des Wärders des Architekten White, gefand im Kreuzverkehr, von White im Sommer 1902 Geld empfangen zu haben, während ihre Mutter gleichzeitig von ihm unterstützt wurde. Der Ankläger versuchte nachzuweisen, daß sie auch mit anderen Männern in Verlehr gestanden habe. Dies aber mißlang ihm, wie auch sonst die Anklage wenig erfolgreich zu sein scheint. (Hrff. 10.)

Unwetter.

— Herrnsalb, 21. Febr. Nach sehr heftigem Sturm, der bis zum gestrigen nachmittage anhält, haben wir nach starkem Schneefall wieder eine Schneehöhe von 27 Zentimeter bei — 1 Grad C. und einen Barometerstand von 707. Der Sturm hat im Walde sehr starke Schäden angerichtet.

— Schwarzwald, 20. Febr. Gestern nacht hatten wir ein ziemlich starkes Gewitter. Auf den Höhen begann es wieder zu schneien und auch in den Tälern ist jetzt Schneefall eingetreten. Der Sturm hat an Telegraphen- und Telefonleitungen bedeutenden Schaden angerichtet.

— Berlin, 21. Febr. (Tel.) Amtlich wird mitgeteilt: Die Sturm-Störungen der Telegraphenleitungen nach dem Westen, besonders nach Frankreich, bestehen auch heute noch. Erhebliche Telegrammverzögerungen sind deshalb unvermeidlich.

— Cuxhaven, 21. Febr. (Tel.) Der kleine Kreuzer „Frankenlab“ ist mit der geretteten Mannschaft des in See geunkenen Hamburger Fischdampfers „Massele“ hier eingetroffen.

— Berlin, 21. Febr. Die nationalliberale Fraktion des Reichstages hat sich konstituiert und ihren Vorstand gewählt, und zwar zum 1. Vorsitzenden Passermann, zu dessen Stellvertreter Fehren. v. Hehl, zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Blankenhorn, zum Geschäftsführer Graf Oriola, zum Kassierwart Dr. Semler. Außerdem gehören dem Vorstande an die Herren Abgg. Vols, Prinz zu Schönau-Carolath, Dr. Sieber, Dr. Baasche und Sieg. — Zu Schriftführern der Fraktion wurden gewählt die Herren Abgg. Conke, Horn, Schwabach und Dr. Stresemann.

— Berlin, 21. Febr. Von nationalliberaler Seite ist im Abgeordnetenhause in Gemeinschaft mit anderen Parteien der Antrag gestellt, das Gefängniswesen einem einheitlichen Ressort zu unterstellen.

— Berlin, 21. Febr. Sämtliche Fraktionen des Abgeordnetenhauses mit Ausnahme der Konservativen beantragen, den gesamten Strafvollzug einem einzigen Ministerium zu unterstellen.

Vom französischen Kulturkampf.

— Mailand, 21. Febr. „Giornale d'Italia“ berichtet, daß mehrere französische Bischöfe im Vatikan erwartet werden, um dem heiligen Stuhl Aufklärung über die augenblickliche Lage, wie sie sich nach den Unterhandlungen zwischen dem Seine-Präsidenten und dem Kardinal Matthieu gestaltet haben, zu geben.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 21. Febr. Die Mahalla, die von Fez her in Anmarsch ist, soll, wie verlautet, nach Mogador gehen, um den Widerstand des Raib Anflus einzufachen zu tun. Der Stamm Beni Idder griff Mannschaften des Raib Anflus an, die mehrere Mitglieder der Beni Idder gefangen genommen hatte; auf beiden Seiten gab es mehrere Tote.

— London, 21. Febr. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Tanger vom 20. Februar sind dort 1500 Mann Fußvolk und 200 Reiter eingetroffen, um die Armee Ben Ghazis zu verstärken, welche den Stamm der Beni Kros, bei denen Kajuli sich noch immer aufhält, angreifen soll.

— Bern, 21. Febr. Der Oberst Müller, Generalinspektor der marokkanischen Polizei, wird nicht eher nach Marokko abreisen, bis der Sultan dem Bundesrat seine Zustimmung zur Ernennung des Obersten gegeben haben wird. Diese Zustimmung gilt als sicher und insolge dessen bemüht sich die spanische Regierung von der Schweiz zu erreichen, daß der Oberst sofort nach Fez abreist, um dort die Befestigung seiner Ernennung entgegen zu nehmen. Der Bundesrat weigert sich jedoch, diesem Plane Folge zu geben und beharrt bei seinem Entschluß, zu warten, bis die Erklärung des Sultans eingelaufen sei.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrol.

— vom 21. Febr. 1907.
Mit gleichbleibender Tiefe ist die Depression, die gestern über Norwegen erschienen war, bis Südschweden weitergezogen; in weitem Umkreis verurteilt sie unruhiges Wetter mit Niederschlägen. Da auf ihrer Rückseite die Hochbarren von Nordnordwest nach Südsüdost laufen, so sind nördliche Winde eingetreten und diese haben wieder abgekühlt. Veränderliches Wetter mit zeitweiligen Niederschlägen und wenig veränderter Temperatur ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Februar.	Barom. mm.	Therm. in C.	Abf. d. d. in mm.	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
20. Nachts 9 H.	732.2	2.7	4.0	72	SW	wolfig
21. Morgs. 7 H.	734.0	1.5	4.5	89	SW	bedeckt
51. Mitt. 2 H.	737.7	2.9	3.5	62		

Höchst Temperatur am 20. Februar 8.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1.0.
Niederschlagsmenge am 20. Febr. 23.8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Febr. 7 Uhr vorm.: Lugano heiter 3°, Nizza wolkenlos 4°, Triest Schneefall 4°, Florenz bedeckt 8°, Rom Regen 9°, Cagliari bedeckt 12°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd
Bremen, 20. Febr. Angelommen, am 20.: „Kaiser Wilhelm der Große“ in Genoa; passiert am 20.: „Gera“ Quezant; abgegangen am 20.: „Darmstadt“ von Baltimore, „Seidelberg“ von Baltimore, „Gohenzollern“ von Alexandria, „Schleswig“ von Marseille.

Strandung des Dampfers „Berlin“.

— London, 21. Febr. (Tel.) Heute morgen gegen 5 Uhr strandete der Dampfer „Berlin“ am Nordpier bei Hoek van Holland (an der Mündung der Maas gelegen). Die an Bord befindlichen 141 Personen, darunter 91 Passagiere sind ertrunken.

Weitere Meldungen bejagen: Bis Mittags waren 25 Leichen an Land gebracht worden, ferner ein Geretteter. Die an der Unglücksstelle vereinigten Rettungsboote machen vergebliche Anstrengungen zur Rettung der Schiffbrüchigen. Der heftige Sturm und die hohe See macht ihre Arbeit resultatlos, da sie sich dem Schiffe nicht nähern können.

Nach einer anderen Meldung hatte der Dampfer Berlin insgesamt 121 Passagiere und 60 Mann Besatzung, insgesamt also 180 Personen an Bord. Die Namen der Verunglückten sind noch nicht festgelegt. 2 Personen sind gerettet. Einer ist der 2. Steuermann, ein Engländer, der bewußtlos in ein Hotel von Hoek van Holland gebracht wurde.

Um 11 Uhr vormittags sah man an Bord noch Personen. Es ist aber zweifelhaft, ob noch weitere Personen zu retten sind.

— Rotterdam, 21. Febr. Der heute morgen dem Sturm zum Opfer gefallene Dampfer „Berlin“ gehörte der „Harwich-Hoek van Holland-Linie“ an. Es wurde sogleich mit Aufbietung aller Kräfte versucht, die Passagiere zu retten, bevor dies jedoch gelingen konnte, brach der Dampfer in 2 Teile, die sofort sanken.

Briefkasten.

H. S., Schillerstraße. Angefragte Stadt Rhynit ist Kreisstadt des Pr. Regierungsbezirks Oepeln, besitzt eigenes Amtsgericht (Landgr.-Bez. Ratibor) liegt an der Ruda und hat als Haupterwerbszweige Steinbohlenfabrik, Eisenhütten, Hammer- und Walzwerke.

S. a. G. 1907. Unter gewissen Voraussetzungen ist der Soldat verpflichtet, der Polizei helfend beizustehen, doch kann der Soldat bezgl. Polizeidiener unter gewöhnlichen Verhältnissen als Vorgesetzter des Soldaten nicht betrachtet werden.

Gebr. L. in Dp. Die Entfernung von Namen aus Porzellan-gefäße kann nur durch Abschleifen oder Abäßen geschehen. Diese Manipulation aber hinterläßt matte Stellen und können solche nur durch Bedeckung mit einem anderen Namen einigermachen unsichtbar gemacht werden.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).
K. Sch. Heidelberg. Das Nürnberger Ausstellungslos Nr. 124093 hat nichts gewonnen.
S. G. Durlach. Wenden Sie sich an die Lotteriefirma Gbß, Hebelstraße, die Ihnen gerne Auskunft erteilen wird.
A. W. Mosbach. Für Sachsen-Meininger 7 fl. Los Serie 7160 Nr. 33 wurde bis jetzt noch nicht gezogen.
Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Poststempeln und Wertpapieren besorgt Bankgeschäft Carl Gbß, Karlsruhe, Hebelstr. 11.

Telegraphische Kursberichte

nom 21. Februar.

Kurs	Wert	Kurs	Wert
Frankfurt a. M. (Anfangskurs)	3 1/2 % Bad. 1904 86.20	Disconto	185. —
Deft. Cred.-A. 215. —	4 % 1896 86.20	Dresdener Bank	167.80
Deft. Com.-A. 184.80	5 % Argentinier 88.25	Nat.-Bf. Dtschl.	135.10
Dresdener B.-A. —	5 % 1896 Chinesen 101.70	Rom.-Disf.	123. —
Deft. Staatsb.-A. 146.60	4 1/2 % 1898 57.80	Staatsbahn	146.40
Lombarden 32.10	5 % Mexikaner 102.10	Böchner	241.60
Gotthardbahn-A. —	5 % — III 100.60	Gesellf. Bergwerk	214.50
Tomben; still.	3 % — 66.80	Laurahütte	244.60
	4 % 1902 Russen 78.60	Harpener	220.90
	4 1/2 % 1905 Russen 91.20	Dortmund	84.60
Frankfurt a. M. (Schlußkurs)	4 % 1905 Russen 91.20	H. C. G.	209.80
Deft. Amsterd. 168.97	4 % Türken 96.10	Schudert	117.20
London 204.85	4 % Bndf. 115.75	Dynamit Trust	176.50
Paris 81.15	4 % Belg. Brigner 219.10	B. Klein-Motweil 250. —	
Brüssel —	4 % Arab. Mahdin. 216. —	D. Metallnar. 3285.50	
Wien 849.66	4 % G. G. G. G. G. 209.80	Canada-Pacific 187. —	
Mailen 81.10	4 % Schudert 117.70	4 1/2 % Japaner 93.80	
Amsterd. 809.75	4 % Nordb. Lloyd 130.70	Privatdisconto 4 %	
Privatdisconto 4 %	4 % Paketfahrt 150.70	Berlin (Nachbörse)	
Napoleon 16.26	4 % Wälz. Hyp.-Bl. 190.90	Kredit-A. 215.40	
5 % Deutsche Reichs-		Berl. S.-G. 172.25	
Anleihe 55.90		Deutsche B.-A. 243.20	
3 1/2 % do. 97.50		Dist. R.-A. 185. —	
3 1/2 % Br. Cons. 97.65		Dresdener B.-A. 168.10	
3 1/2 % Ital. Rente 103.35		Balt. u. Odis 117.40	
4 1/2 % I. Bortug. 69.80		Böchner 242.90	
4 % 1880 Russen 76.60		Dortmund 85.90	
4 % Serben 82.90		Laurahütte 241.90	
4 % Span. Gt. 95.20		Gesellf. Bergwerk 214.90	
4 % Deft. Goldr. 99.60		Harpener 221.20	
3 1/2 % Deft. Silber 100.05		Sinner 243. —	
4 % Ungar. Goldr. 95.50			
Ungar. Silber —			
4 % Ungar. Staatsr. 95.25			
5 % Argentinier —			
5 % Bulg. Tab. Anl. 98.70			
Disconto 184.50			
Deutsche Bank 242.90			
Dresdener „ 157.75			
Schaffh. „ 157.60			
Darmst. „ 157.60			
Rom.-Disf. „ 123. —			
Badische „ 185.20			
Rhein. Kredit-Bf. 141. —			
Hyp.-Bl. 192.50			
Deft. Länderbank 117.50			
Wiener B.-B. 144.40			
Ottomanbank 187. —			
Harpener 221. —			
Gesellf. 214.50			
Laurahütte 245.75			
Böchner 241.10			
4 % Bad. Dbl. 101.95			
4 abg. 3 1/2 % Bad. 96.30			
St.-Dbl. i. G. 96.30			
dto. i. R. 95.90			
3 1/2 % 1892/94 96. —			
3 1/2 % Bad. 1900 96. —			
3 1/2 % „ 1903 96. —			

Nachbörse
(2 1/2 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	214.90
Disconto	184.60
Deutsche B.-A.	242.90
Dresdener Bank	157.75
Staatsbahn	146.60
Lombarden	32.10
Tomben; ruhig.	
4 % Rh. S.-Pbb. unfl.	1917 101.75
1912 101.25	
3 1/2 % 1904 —	
3 1/2 % 1914 95.75	
Disconto	184.50
Deutsche Bank	242.90
Dresdener „	157.75
Schaffh. „	157.60
Darmst. „	157.60
Rom.-Disf. „	123. —
Badische „	185.20
Rhein. Kredit-Bf. 141. —	
Hyp.-Bl. 192.50	
Deft. Länderbank 117.50	
Wiener B.-B. 144.40	
Ottomanbank 187. —	
Harpener 221. —	
Gesellf. 214.50	
Laurahütte 245.75	
Böchner 241.10	
4 % Bad. Dbl. 101.95	
4 abg. 3 1/2 % Bad. 96.30	
St.-Dbl. i. G. 96.30	
dto. i. R. 95.90	
3 1/2 % 1892/94 96. —	
3 1/2 % Bad. 1900 96. —	
3 1/2 % „ 1903 96. —	

Berlin (Anfangskurs)

Kredit-A.	215. —
Disconto-Romm.	—
Deutsche Bank	242.70
Dresdener Bank	157.80
Berl. Handelsb.	171.70
Darmstädter Bank	—
Rom.-Disf.	125. —
Hyp.-Bl.	192.50
Deft. Länderbank	117.50
Wiener B.-B.	144.40
Ottomanbank	187. —
Harpener	221. —
Gesellf.	214.50
Laurahütte	245.75
Böchner	241.10
4 % Bad. Dbl.	101.95
4 abg. 3 1/2 % Bad.	96.30
St.-Dbl. i. G.	96.30
dto. i. R.	95.90
3 1/2 % 1892/94	96. —
3 1/2 % Bad. 1900	96. —
3 1/2 % „ 1903	96. —

Berlin (Schlußkurs)

4 % Bad. Dbl.	101.95
4 % 1904	96.20
3 1/2 % Reichsbank	97.50
3 %	85.90
3 1/2 % Preuss.	97.60
3 %	85.90
Kredit	214.70

Wien (Vorbörs.)

Kredit-A.	684.50
Staatsbahn	686. —
Lombarden	165.50
Marknoten	117.63
Un-ar. Goldr.	113.95
Deft. Papierrente	99.10
Kronenrente	99.05
Länderbank	468. —
Ung. Kronenrente	95.40
Tomben; träge.	
Paris.	
3 % Rente	95.50
Italien	—
Spanier	95.10
Türken	97.10
Türkenloje	—
Banque Ottoman	690. —
Rio Tinto	25.35
London.	
Debers	29 1/2
Chartered	1 1/2
Goldfields	4 1/2
Randmines	6 1/2
Calrand	4 1/2
Atchafon	103. —
Luiois-Masbo.	139 1/2

Geschäftliche Mitteilungen.
+ Die South-Gesellschaft in London (Athen-Gesellschaft mit 40 Millionen Mark Aktienkapital hat für das Jahr 1906 ihren Aktionären 144 883 Pfund Sterling = 2 897 680 M. netto Gewinn verteilt.

Eisenbetonbauten
Entwurf, Berechnung und Konstruktion. 2648.21
Architekt A. Frank, Bureau: Hirshstr. 124 I, C. Telefon 411.

Zur gefl. Beachtung!
Mache hierdurch tiil. Interessenten auf mein in der Landesgewerbe-Ausstellung ausgestelltes selbstverfertigtes
Piano-Orchesterion
aufmerksam. — Zugleich empfehle mich im
Stimmen und Reparieren
von Pianos und sämtlichen Musikwerken. — Prompte Bedienung.
Emil Niemann, Jähringerstraße 28.

Bauarbeitenvergebung.
Zu den Neuierungsarbeiten im Schloß des Freiherren Ruprecht v. Wöcklin in Ruit i. W. sollen die Schreiner-, Glaser-, Kunstschmiedearbeiten und Parkettarbeiten vergeben werden.
Unterlagen liegen im Bureau der Unterzeichneten vom 25. Iff. 1907 aus und sind diesbezüglich Angebots bis spätestens Samstag den 2. März I. N. dorthin einzureichen.
Tiik & Helmrich v. Elgott,
Jahr i. B. 1509a
Herrn-Jahrrad,
neu, unter Garantie billig zu verkaufen
B6145 Seuberstraße 6, 4. St.
Wolfshund (Hude),
schön und guter Geleiter, zu verkaufen.
1523a.2.1
Dampfzigelei Söllingen,
Amt Durlach.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. jeder Preislage. 14398*

Todes-Anzeige. Heute vormittag 11 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager Karl Klose, K. K. österr. Hauptmann a. D. im 89. Lebensjahre. Verwandten und Freunden geben wir die schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Teilnahme. 2978 Karlsruhe, den 21. Februar 1907. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Friedrich Klose, Lina Hoffmann, geb. Klose, Amélie Klose. Beerdigungsfeier Samstag den 23. d. M., nachmittags 3 Uhr, in der Friedhofskapelle im engsten Familienkreise.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass es dem lieben Gott gefallen hat, unseren lieben, unvergesslichen Gatten, Vater, Bruder und Schwager Richard Bregenzer Bureau-Assistent a. D. heute nachmittag 8 Uhr von seinem schweren Leiden zu erlösen und in ein besseres Leben zu rufen. Karlsruhe, den 20. Februar 1907. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Bertha Bregenzer, geb. Glatt und Kinder. Die Beerdigung findet Samstag vormittag um 1/2 10 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Durlacher Allee No. 65. 2940

Statt besonderer Anzeige. Heute nacht wurde unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter Frau Luise Baumann, geb. Mink Ratschreibers Witwe durch einen sanften Tod von ihrem Leiden erlöst. 2962 Familien Baumann und Roth. Karlsruhe, den 21. Februar 1907. Beerdigung: Samstag den 23. Februar, vorm. 11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die reichen Kranzspenden, das zahlreiche Gedeite zur letzten Ruhestätte anlässlich des Hinscheidens unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Grossvaters und Bruders Martin Greulich, sprechen wir Freunden und Bekannten, sowie seinen Kollegen und dem Verein ehem. Kaiser-Grenadiere unsern herzlichsten Dank aus. Insbesondere herzlichen Dank allen, welche uns in seiner schweren Krankheit beigegeben sind. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. 86178

Einer verehrl. Kundenschaft zur gef. Kenntnisnahme, daß mein bisheriger Mitarbeiter Karl Riess nicht mehr in meinem Geschäft tätig und nicht mehr berechtigt ist, Aufträge für mich anzunehmen. 2966 Mich bestens empfohlen haltend, zeichne hochachtungsvoll Willh. Rupp, Kohlenhandlung, 43 Akademiestrasse 43, nächst der Karlstrasse. — Telephon 1093. —

Um Platz für die neuen Frühjahrs-Waren zu bekommen, veranstalte ich einen Grossen Schuhwaren-Räumungs-Verkauf mit 10% Rabatt oder doppelten Rabatt-Marken. Es kommen nur tadellose frische, moderne u. solide Schuhe u. Stiefel zum Verkauf. 2912 Schuhhaus Bertolde Marktplatz Karlsruhe Kaiserstrasse 76.

Wenn Sie matt und energielos sind, so wird Ihre körperliche und geistige Frische rasch wiederhergestellt durch Dr. Klopfer-Glidine (reines Eiweiss mit einem natürlichen Gehalt an Lecithin, wichtigstem Bestandteil der Nervensubstanz). Die kräftigende Wirkung dieses natürlichen Nährmittels ist unerreich. In Apotheken u. Drog., sonst vom Hersteller Dr. VOLKMAR KLOPFER, Dresden-Leubnitz. Tägl. Ausgabe ca. 25 Pfg. Wissenschaftliche Broschüre kostenfrei.

Morgen Ziehung der Invalidenlotterie vonwon noch wenige Lose à M. 1.— erhältlich. Alle anderen staatlich genehmigten Sorten empfiehlt bestens Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe

Heiratsgesuch. Kaufm., Witwer, kath., anf. 40, m. 75 000 M. Verm., sehr solid u. strebsam, wünscht mit Fräulein od. Witwe ohne Kinder mit entsprech. Verm., welche ein glückliches Heim wünschen, zuew. Heirat in Verbind. zu treten. Einheiratung in gutes Geschäft nicht ausgeschlossen. Ausführliche Offerten unter Nr. B5497 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Vermittler zwecklos. Tüchtiger Geschäftsmann (Koblit.) 29 Jahre, mit Vermögen, wünscht mit geachtetem Fräulein aus guter Familie in nähere Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht. 21 Gell. Offerten unter H. E. 99 hauptpostl. Worzheim. 1531

Techniker empfiehlt sich zur Bearbeitung von Dampfmaschinen aller Art gegen mögliches Honorar. Gest. Offerten unter Nr. B6178 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2966

Nachhilfe erteilt Schüler der oberen Klassen des Realgymnasiums. Off. unter B6090 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Freisinniger Verein. Morgen Freitag 7/9 Uhr: Keine Zusammenkunft.

Dürrobst in bekannter hochfeiner Mischung Pfd. 40 S., bei 6 Pfd. 38 S., 11.6 empfiehlt 972 F. W. Hauser Ww., Erbprinzenstr. 21.

Suche ein starkes, vertrautes Pferd gut geritten und gefahren, zu kaufen. 22 Offerten unter Nr. 2859 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Wirtschaft. In einer süddeutschen Residenzstadt ist im Zentrum der Stadt eine gutgehende Wein- u. Bierwirtschaft mit schöner Gartenwirtschaft (Gasthaus) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und kann zu jeder Zeit übernommen werden. Offerten unter Nr. B5281 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 33

Haasenstain & Vogler A.G. Karlsruhe Kaiserstr. 160. 1. bestellte Annoncen-Expedition. Unfall- und halbpflicht-Vers.-Aktien-Gesellsch. sucht Vertreter sowie Verbindung mit Inspektoren u. Vertretern 2951 von 51 Lebens- u. Feuervers.-Ges. Gewährt höchste Provision. Gest. Anerbietungen unter B. 711 an Haasenstain & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Selten günstige Kaufgelegenheit! In einem ca. 2500 Einwohn. zählenden Orte im Amtsbereich Bühl habe ich ein altrenommiert. schuldenfreies 1532a

Gasthaus für 57 000 M. zu verkaufen. Das Anwesen ist das erste und beste Haus am Plage, liegt an der Hauptstrasse und besteht aus einem 2 stöckigen schönen Wirtschaftsgelände mit neuem Anbau, Wirts-Zimmer, Neben-Zimmer, Saal, 6 Fremdenzimmer, gute Die- und Weinsteller, Scheune mit Stallung, Hühnerhof, Blumengarten und 3 Acker. Auf dem Anwesen stehen weiter ca. 80 tragbare Obsthäume, die in gutem Objahr 6-700 M. eintragen. Eigene elektrische Beleuchtung. Das Geschäft geht sehr gut und hat großen Bier- und Weinumsatz. Nähere Auskunft kostenlos unter Retourmarke durch die Liegenschafts-Agentur Fritz Oppé, Freiburg i. B., Marktstr. 19. Telephon 594.

Zwei gut erhaltene Transporter billig zu verkaufen. Aufsehen von 12-1 Uhr. 21 B6158 Augustenstr. 41, St. 1. St.

Singer-Nähmaschine, neu, billig zu verkaufen. B6144 Gendelstrasse 6, 4. St. Zu verkaufen: 1 Schreibtisch, 1 Badkammer, 1 Giffonier, 1 Tisch, 1 Hängelampe, 1 einf. Bett. B5920.3.2 Gifenweinstr. 18. 2. St. Dittstadt. Zu verkaufen 4 echte, 6 Wochen alte Dalmatinerhunde bei 1522 Leop. Schreiber, Galtstr. 3, Greifen, Dogern i. Baden.

Damen-Frisier-Salon (Spezial-Geschäft) Kopfwaschen, Haararbeiten. Bewährte, fachkund. Bedienung. K. Schnellbach 18098 Damenfriseur 26.25 Kaiserstr. 52, 1 Treppe hoch.

Cellist gesucht, der geneigt wäre, an einem fortgeschrittenen Streichquartett einmal die Woche teilzunehmen. Näheres zu erfahren Körnerstrasse 21, 2. St. B6192

Perfekter Schaufenster-Dekorateur sucht noch einige Abonnenten. Alle Branchen. Offerten unter L. 417 E. N. an Rudolf Mosse, Mannheim, 1439a.3.2

Wirtschaft bei Karlsruhe, mit nachweisbarem grossem Absatz von Wein u. Bier, wegen hohem Alter der Weigerin sofort zu verkaufen. Näheres Ruf, Gottesauerstrasse Nr. 85. B5875

Wirtschaft-Verkauf großer Wein- u. Bier-Absatz, hohe Mieteinnahme, reicher Industrie-Stadt Absatz. Näheres Ruf, Gottesauerstrasse 85. B5874

Wirtschaft, gutgehende (womöglich in der Stadt), wird von einem tüchtigen Weiger auf 1. Juni d. J. zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1446 an Oscar Landwehr, Agentur der „Bad. Presse“, D. u. S. 8.1

Spezerei-Geschäft. 8.1 kinderloses Ehepaar sucht baldigst ein Spezereigeschäft oder eine Filiale, gleicher welcher Branche, zu übernehmen. Gest. Offert. unt. Nr. 1529a an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Achtung: Modistin! In einer kleineren badischen Bezirksamt-Stadt ist ein Putzgeschäft (ohne Laden) samt Inventar auf sofort oder später unter günstigen Bedingungen abzugeben. Off. unter Nr. B6188 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Besonderer Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer Villenbesitz, mit grossem Garten, der sich noch zum Bebauen zweier Villen eignet, sehr billig zu verkaufen. Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Agenten zwecklos. Off. unter B3361 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbet. 14.9

Schlosserei-Einrichtung. Werkzeug für 8 Arbeiter mit dazu erforderlichen Maschinen reichlich eingerichtet, umständehalber bei Heiner Anzählung sofort zu verkaufen, evtl. kann auch Werkstätte dazu vermietet werden. 3. erf. bei Erb. Blumenstr. 9.

Pferd-Verkauf. Rappstute, zur Zucht geig., unter Garantie zu verkaufen. Preis M. 350.— 2867.2.2 Ndh. Körnerstr. 33/35, Kontor.

Pferde-Verkauf. Verkauft wegen Entbehrlichkeit 2 ältere, gute Zugpferde leicht. Schlags, ganz billig. Anzusehen zwischen 12-2 Uhr. Kohlenhandel G. Behr, Ludwig-Wilhelmstr. Nr. 15, Karlsruhe. B6189

Break, ein hübsiges, gut erhalten, auch für ein Milchfuhrwerk geeignet, zu verkaufen. Von wem, ist unter Nr. 2932 in der Exp. der „Bad. Presse“ zu erfahren.

Amerikanische Registrier-Kasse, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 18948* Gebr. Boschert, Kaiser-Kassage 14-20. Zu verkaufen ist ein guter, alter m. Debel 2 Weinfässer. In erfragen Dorfstrasse 15, im Laden. B6167

Nutzholz-Verkauf.



Die Stadt Durlach verkauft aus den Schlägen I 22-26, Oberwald und VII 25 und 26, Bergwald der hiesigen Wäldungen nachstehendes Nutzholz:

I. Im Submissionswege: 40 Eichen I. Kl., 59 II. Kl., 43 III. Kl. und 6 IV. Kl.; 28 Eichen I. Kl., 82 II. Kl., 7 III. Kl.; 12 Rotbuchen I. Kl., 17 II. Kl.; 5 Hainbuchen I. Kl., 16 II. Kl.; 2 Erlen I. Kl., 96 II. Kl. und 7 III. Kl.; 2 Ahorn II. Kl., 3 Birken II. Kl., 43 Pappeln und Weiden I. Kl. und 15 II. Kl. mit zus. 559 fm Inbalt.

Die Angebote sind nach unten getrennt für 1 Festmeter zu stellen und bis spätestens Donnerstag den 28. Februar 1. 3. vormittags 9 Uhr, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Nutzholz“ versehen, bei Waldmeister Claupin in Durlach einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt zu befalliger Stunde in Ragsels Halle in Durlach. Formulare zu den Angeboten und Abschriften der Aufnahmslisten können gegen Vergütung der Schreibgebühren von 1.50 Mk. vom Waldmeister Claupin bezogen werden.

II. In öffentlicher Versteigerung: Am Freitag den 1. März 1. 3., vormittags 9 Uhr beginnend, in Ragsels Halle in Durlach: 16 Eichen I. Kl., 24 II. Kl., 71 III. Kl., 108 IV. Kl. und 21 V. Kl.; 16 Eichen I. Kl., 84 II. Kl. und 44 III. Kl.; 62 Erlen II. Kl., und 77 III. Kl.; 1 Rotbuche I. Kl.; 15 Hainbuchen II. Kl., 6 III. Kl.; 9 Kaskien II. Kl., 276 III. Kl.; 3 Ahorn III. Kl.; 1 Birke I. Kl.; 2 Rotulmen I. und II. Kl.; 9 Weisulmen I. bis III. Kl.; 4 Pappeln und Weiden I. Kl., 68 II. und 3 III. Kl.; 1 Forle I. Kl., 44 II. Kl. und 15 III. Kl. mit zus. 415 fm Inbalt.

In beiden Holzverkäufen wird Borgfrist bis 1. Oktober 1. 3. gewährt. Sämtliches Nutzholz liegt 1-5 Kilometer vom Bahnhof Durlach entfernt.

Abschriften der Aufnahmslisten sind bei Waldmeister Claupin gegen Erlass der Schreibgebühren zu haben. Die Nutzholzer im Oberwald werden von den Waldhütern Böffel und Pfalzgraf, jene im Distrikt Bergwald von Waldhüter B. Hofmeier in Durlach vorgezeigt. 1875a, 3, 2

Liegenschafts-Versteigerung.

Im Auftrag des Mühlenbesizers Wilhelm Ziegler werden wegen Einschränkung der Landwirtschaft am Montag den 25. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr,

- auf hiesigem Rathaus nachgenannte Grundstücke zum Eigentum versteigert: 1. 16 a 20 qm Wiese auf den Malettschenwiesen neben Kaspar Hensle Erben und Ludwig Maier und Valentin Füg, beide in Starlsruhe, Anschlag 350 M. 2. 29 a 79 qm Ackerland im Hagenich neben Franz Joseph Barmann und Joseph Hippler, Anschlag 700 M. 3. 16 a 71 qm Ackerland in der Eichenlach neben Georg Joseph Kriger und Gregor Knebel, Anschlag 500 M. 4. 76 a 60 qm Ackerland am Guntentanz neben Rudolf Schindler und Aufhäuser (für Gärtnerei geeignet), Anschlag 6000 M. 5. 25 a 27 qm Ackerland im „Großer Gehren“ neben Anton Bed in Bruchsal und Engelbert Speckert (als Bauplatz geeignet), Anschlag 900 M. 6. 18 a 52 qm Wiese im Gewann Sehtwiesen neben Christian Gierich und Oswald Kist, Anschlag 600 M. Nähere Auskunft erteilt 1278a, 2, 2

Ettingen, den 15. Februar 1907. Wilhelm Endisch, Waisenrat.

Gewerbliche Pflichtfortbildungsschule zu Remscheid.

Vorbereitlich der Genehmigung durch die Stadtverordneten-Versammlung sind zu Ostern 1907 an der hiesigen gewerblichen Pflichtfortbildungsschule

drei hauptamtliche Lehrerstellen zu besetzen.

Die feste Anstellung mit Anspruch auf Ruhegehalt, Witwen- und Waisenernennung erfolgt bei Bewährung nach Jahresfrist gegen ein Gehalt von 2700 Mk., steigend von 3 zu 3 Jahren um 200 Mk., bis zum Höchstgehalt von 4500 Mk., einschließlich 600 Mk. Wohnungsgeld.

Während des Probejahres wird eine Vergütung nach besonderer Vereinbarung gewährt. Berufskandidaten mit gründlicher fachlicher Vorbildung und Praktiker der Metallindustrie, welche die für ein Lehramt nötige Allgemeinbildung haben und die technischen und theoretischen Arbeiten ihres Berufs alleseitig beherrschen, wollen ihre Meldungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften sofort an den unterzeichneten Schulvorstand, a. H. des Direktors Jung richten. 1320a, 2, 2

Remscheid, den 12. Februar 1907.

Der Schulvorstand der gewerblichen Pflichtfortbildungsschule.

Meine Frau und Kinder

10096a

wischen ihre Schuhe nur noch mit Galop-Crème Pilo.

Als wahrer Hausschatz hat sich seit ein, Vierteljahrhundert in Tausenden v. Fällen Joh. André Sebalds Haartinktur

bewährt. Unübertroffen bei Haaransfall, Schnupfen, kreislockigen kahlen Stellen im Kopf- und Barthaar sowie gegen frühzeitiges Ergrauen der Haare. Beste Empfehlungen ärztlicher Autoritäten. — Glänzendste Zeugnisse. — Man verlange gratis Prospekt. Preis 1/2 Flasche Mk. 2.50, 1/1 Flasche Mk. 5.—. Zu haben in besseren Parfümerie-, Drogen- u. Friseur-Geschäften, direkt durch 10380a, 14, 9

Joh. André Sebald, Hildesheim 20.

Wer bar Geld braucht wende sich vertrauensvoll an C. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. Anerkannt reelle, schnelle und diskrete Erledigung. — Ratenrückzahlung zulässig. Prov. von Darlehen. Rückporto erb. 353a, 13, 6

Zwei große, schöne Oel- u. Gemälde neu, Landschaften (fein Delbrud), mit prachtv. Goldbarock-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur 10 Mark per Stück zu verkaufen. B6225 Douglasstraße 30, parterre.

Stadtwald Ettingen. Stammholz-Versteigerung.

Donnerstag den 7. März d. J. werden versteigert:

Aus dem Distrikt I, Abtlg. 4, Oberer Steigrain: 10 Buchenstämme I. Klasse; aus Distrikt I, Abtlg. 1, Oberer Ruppich: 122 Buchene und eichene Wagnerrangen; aus Distrikt II, Abtlg. 3, Hasenberg: 6 Eichen IV. Klasse; aus Distrikt II, Abtlg. 6, Wattenlopf und Abtlg. 11, Leimertsch: 14 Buchen I. Klasse und 8 Eichen IV. Klasse; aus Distrikt II, Abtlg. 15, Edelberg: 2 Eichen IV. Klasse, 1 Ahorn, 1 Kirsche, 2 Hainbuchen und 56 eichene und eichene Wagnerrangen; aus Distrikt III, Horberloch: 10 Eichen I.—III. Klasse, 18 Erlen, 7 Hainbuchen, 25 Eichen, 10 Fichten, 2 Kufchen, 2 Ahorne, 8 Pappeln, sowie 56 eichene Wagnerrangen; aus Distrikt V, Abtlg. 12, Birke: 135 Eichen I.—IV. Kl., 25 Hainbuchen, 12 Erlen, ferner 2 Fichten, 13 Forlen und 19 Pappeln.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathaus zur „Sonne“ in Ettingen. Die Stämme werden vorgezeigt in Distrikt I von Waldhüter Javer Franz, in II von Hermann Franz, in III von Eisele und V von Launiger und Pfeil in Ettingen. Auszüge durch die Waldhüter. 1498a

Ittersbach. Holzversteigerung.



Die Gemeinde Ittersbach versteigert aus ihrem Gemeindefeld mit Borgfrist bis 1. Oktober d. J. nachverzeichnete Hölzer.

Samstag den 2. März 1907: 1840 Stück Bauhanger I. Kl., 2485 „ „ II. Kl., 460 „ „ Fegstangen, 2885 „ „ Hopfenstangen I. bis IV. Kl., 9185 „ „ Mehlsteden I. u. II. Kl., 135 „ „ Sagsteden, 1040 „ „ Bohnensteden.

Montag den 4. März 1907: 1 St. Eich. IV. Kl., 6 „ „ Fichtenabschnitte II. u. III. Kl., 1 „ „ Tannenstamm I. Kl., 2374 „ „ Fichtenstämme III. bis VI. Kl.

Zusammenkunft jeweils Vormittags 9 Uhr beim Rathaus. 1503a Ittersbach, den 18. Febr. 1907. Kappeler, Bürgermeister. Huber, Ratsh.

Sinzheim. Holzversteigerung.



Die Gemeinde Sinzheim versteigert am Montag den 25. Februar 1. 3., vormittags 10 Uhr beginnend, im Gemeindefeld Süßweingarten folgende Hölzer:

18 I., 19 II., 28 III., 88 IV. Kl. Tannenstämme, 29 I. und 29 II. Kl. tannene Äste und 1 Eiche, 55 Eter tannenes Scheit, 106 Eter forlenes Krieglholz, 280 Eter tannene Krieglwellen und 13 Los Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist beim Dohlen, anfangs Wald. 1515a Sinzheim, 20. Februar 1907. Der Gemeinderat. Lorenz.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Bauschlott versteigert am Montag den 4. März d. J., vormittags halb 10 Uhr Anfang, in ihrem Gemeindefeld:

3 Stück Eichen II. Klasse 19 „ „ III. „ 66 „ „ IV. „ 14 „ „ V. „ 8 „ „ Forlen I. „ 8 „ „ II. „

sowie 1 Eibeere 1 Hainbuche 1 Ape. Zusammenkunft beim Baldeingang auf der Straße Bauschlott-Bretten. Bauschlott, den 19. Februar 1907. Der Gemeinderat. Krub, Bürgermeister. 1502a, 2, 1 Ehrmann, Ratshreiber.

Kirschwasser.

ganz altes, unter Garantie vollstäniger Reinheit zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Jahrgangs, Quantums und des genannten Preises unt. B6179 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Advertisement for Altschüler's Tock shoes. Includes an illustration of a shoe and text: 'Altschüler's Tock', 'Gesetzl. geschütztes Warenzeichen', 'Jedermann überzeuge sich — bevor er seinen Bedarf an Schuhwaren deckt — was „Altschüler's Tock“ bietet.', 'Altschüler's Tock ist ein Herren-Hakenstiefel!', 'Altschüler's Tock hat vorzügliche Passform!', 'Altschüler's Tock hat die modernste amerikanische Fassung!', 'Altschüler's Tock entspricht dem verwöhntesten Geschmack!', 'Altschüler's Tock ist garantiert Systems-Handarbeit!', 'Altschüler's Tock ist aus echtem Chevreau- und Boxalfleder hergestellt!', 'Altschüler's Tock wird jede Garantie geleistet!', 'Altschüler's Tock ist also der beste Stiefel der Gegenwart!', 'Altschüler's Tock ist nur echt, wenn der Name „Tock“ in jedem Stiefel sich befindet!', 'Altschüler's Tock kostet das Paar Mk. 10.50', 'R. Altschüler Karlsruhe Ecke Kaiser- u. Ritterstr. Nr. 161.

Mörsch. Bekanntschaft.

Die Gemeinde Mörsch versteigert am Samstag den 23. Februar d. J. in ihrem Gemeindefeld mit Borgfrist bis 1. September d. J.: 97 Stämme Forlen von 2,08 93 Eter forlen Scheit- und Rollenholz, 500 Stück forlene Prügelwellen, 3 Lose Schlagraum, 2 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft ist vormittags 1/2 10 Uhr auf der Ettinger Straße beim Baldeingang. Mörsch, den 19. Februar 1907. Der Gemeinderat. Kappeler, Bürgermeister. Ded, Ratsh.

Nutzholzverkauf.

Gr. Bad. Forstamt Ettingen verkauft im Wege des schriftlichen Angebots aus dem bei den Stationen Ettingen u. Rabschzell gelegenen Domänenwaldungen in kleinen und großen Losen:

Forlen-Abschnitte: 12 Ia mit 25 fm, 16 Ib mit 21 fm, 6 Ib mit 6 fm, 59 III. Forlenlöse: 48 Ia mit 64 fm, 42 Ib mit 37 fm, 20 Ib mit 12 fm, 31 Ib mit 17 fm, 20 III. Kl. Die Forlen haben wenig Splint.

Eichen: 5 Ia mit 14 fm, 5 Ib mit 10 fm, 8 Ia u. b mit 11 fm, 2 IIIa, 10 IIIb, 13 IV. Kl. Birken: 1 Ia, 23 III; Erlen: 45 III; Birken: 1 Ia, 3 Ib, 9 III; Mehlbeer 2 III. Kl.

Verdrossene schriftliche Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis Samstag den 2. März, nachmittags 4 Uhr, beim Forstamt einzureichen, in dessen Geschäftszimmer um diese Zeit die Eröffnung derselben vorgenommen wird. Nähere Auskunft durch das Forstamt. Die Forstwärter Drecker in Ettingen und Kolb in Ettingen zeigen das Holz vor. 1505a

Fabrikgebäude

In großer Fabrik (Bez. Bruchsal) ist ein Gebäude zu verpachten, in welchem ca. 80 Personen beschäftigt werden dürfen. Arbeitskräfte genügend und billig. Gest. Offert. zur Weiterbeförderung unter Nr. 1428a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3, 2

Busenbach. Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Busenbach versteigert am Montag den 25. d. d. d., nachmittags halb 4 Uhr, im Farrenhof einen jungen fetten Rindsfarren, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Busenbach, den 19. Febr. 1907. Gemeinderat. Bafian, Bürgermstr. 2, 1

Etschach. Nutzholzverkauf.

Die Gemeinde Etschach, Amt Bombdorf, verkauft im Submissionswege am Donnerstag den 28. Februar d. J. auf dem Rathaus hier folgendes Langholz: 1507a

Los 1: 10 Stämme II. Klasse, Los 2: 41 Stämme III. Kl., Los 3: 106 Stämme IV. Kl., Los 4: 88 Stämme IV. Kl., Los 5: 29 Stämme V. Kl.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens 28. Februar d. J., nachm. 4 Uhr, beim Gemeinderat einzureichen, wo gleichzeitig die Submissionsöffnung stattfindet. Bemerkung wird, daß sämtliches Holz an guten Abfuhrwegen lagert, circa 5 Kilometer von der Bahnstation Dautenwort ab entfernt. Etschach, den 19. Februar 1907. Der Gemeinderat.

Bank-Darlehen

in jeder Höhe! Mäßiger Zinsfuß, ratenweise Rückz., Neelle u. distrierte Bedienung. J. Voigt, Bankkommission Leipzig, Dresdenerstr. 25. Gerichtlich eingetrag. Firma 1255a, 12, 2

Darlehen

von 800 Mk. werden von Selbstgeber gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten unter Nr. B6152 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwald Distrikt Kattelsdorf, Schlag 18 (am Wäldchen zwischen Forchheim und Neuburgweiler) versteigert das Forstamt Karlsruhe

Freitag den 1. März 1907, vormittags 9 Uhr, im Adler in Forchheim: 335 Ster forlenes und 90 Ster weiches Scheit- und Prügelholz, 1400 forlene und 600 gemälte Normalwellen, 2 Lose Abraum.

Zusammenkunft zur Vorzeigung des Holzes durch den Forstwart Knapp in Forchheim um 7 Uhr an der Feberbachbrücke. 2927, 2, 1 Der Schlag hat gute Abfuhrwege.

Offene Stellen.

Bei der Spital- und Spendsfondsverwaltung Ueberlingen ist die neu geschaffene Stelle eines

Kontrollers

(wenn tunlich schon auf 1. April d. J.) mit einer durchaus tüchtigen, rechnungsverständigen und selbstständig arbeitenden Kraft zu besetzen. Anfangsgehalt 1800 M.

Auch wird bei dieser Verwaltung für einen zuverlässigen und sauberen arbeitenden

Buchhaltungsgehilfen

bis 1. Juni 1. 3. eine Stelle frei. Anfangsgehalt 1400 M. Mit Zeugnissen belegte Bewerbungen wollen unter Angabe des Bildungsganges und der künftigen Tätigkeit innerhalb 14 Tagen anher eingereicht werden. 1504a Ueberlingen, 18. Februar 1907. Der Gemeinderat. B e h. Geißer.

Reeller Tausch.

In einem eingemeindeten Vorort von Karlsruhe ist ein dreifach Geschäftshaus (kleines Objekt) mit gutem Boden (altes Geschäft), Scheune, Stallung, Garten etc. mit einer kleinen Wirtschaft oder sonstigem kleinem Objekt, womöglich in der Nähe einer Großstadt zu veräußern. Zu verzeichnen sind circa 20 Mk. Offerten unter B5780 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3, 3



Piccolo-Motor-Wagen

Modell 1907

eingetroffen. Hervorragend ausgestattet mit bedeutenden Verbesserungen. Besichtigung und Probefahrt gestattet. Prospekt auf Wunsch. 2958

Opel-Wagen Modell 1907

30 HP. Viercylinder-Motor kommt in 10 Tagen, Opel 20 HP. Viercylinder kommt in 20 Tagen zur Ausstellung.

Neueste Modelle mit kurzen Lieferfristen stets an Hand.

In 2 Tagen 3 Wagen verkauft.

Billige Preise. Coulaute Bedienung.

Peter Eberhardt, Automobile

Karlsruhe, Amalienstr. 18. Autogarage und Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb Karlstrasse 20. Auto-Zubehör- u. Ersatzteile. Pneumatiks. - Oel.

Stellen finden:

Kleines, größeres Bau- und Bau-Materialien-Geschäft mit Marmor, Granit- und Sandsteinindustrie in Karlsruhe sucht auf 1. April einen

Geschäftsführer, Techniker oder Bau-Werkmeister für Bau und Bureau. 3.2

Nur solche mit lang. Bau- u. Bureau-Praxis und welche auf dauernde Stellung reflektieren, wollen Offerten unter Nr. 2855 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Lüchtiger Vertreter der bei Wirten und Kolonialwaren-, sowie einschlägigen Geschäften gut eingeführt ist, wird für Karlsruhe von einer erffülligen Steinbagger-Dreherei gesucht. Gute Provision! Offert. unter Nr. 1501a an die Exped. d. „Bad. Presse“. 2.1

Für sofort suchen für unser Manufaktur- u. Modewarengeschäft einen gemündeten

Detailreisenden (faht.), für eingef. Tour. Offert. m. Bild, Referenzen und Anträgen unter Nr. 1410a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reisender-Gesuch. Ein sehr gut eingeführtes Nähmaschinen-, Fahrrad- und Waschmaschinen-Geschäft sucht sofort einen äußerst tüchtigen Reisenden mit guten Zeugnissen. Bei gutem Verkauf ziemlich hohen Monatsgehalt u. Provision. Offert. unter Nr. 1527a an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

Cigarett-Agent o. Reisend. gef. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 1202a

Buchhalter, nicht unter 26 Jahren, für Fabrikbureau per 1. April a. c. gesucht. Offerten mit Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1494a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Ein tüchtiger, junger Kaufmann (aus der Holzbranche bevorzugt), militärfrei, mit der Scheidemaschine vertraut, für Bureauarbeiten per 1. April er. in eine Fabrik in der Nähe von Karlsruhe gesucht. Offerten mit Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen unter Nr. 1514a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Kaufmann mit schöner Handschrift und guter Rechner, möglichst militärfrei, für ein kaufm. Bureau gesucht. Eintritt 1. März. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1514a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Mann für Lager und Expedition in hiesiger Druckerei gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen bef. unter Nr. 2791 die Expedition der „Bad. Presse“.

Feuerversicherungs-

beamter im Concipieren gewandt zum sofortigen Eintritt gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter F. K. 4130 an Rudolf Hoffe, Karlsruhe erbeten. 2682.3.3

Stellen finden sofort: 2 tücht. Restaurationskellner für Bahnhöf II. Klasse, 3 Kellnerinnen, 2 Restaurationsköchinnen, 2 Hotelzimmermädchen, 1 junger Hausbursche, welcher servieren kann. 2971.2.1

Bureau Dietrich, Adlerstraße 38.

Wärterstelle. In der Kreispflege-Anstalt Weinheim ist auf 1. oder 15. März eine Wärterstelle zu besetzen. Anfangsgeh. 375 Mk. pro Jahr, (bei Tauglichkeit steigend), freie Station, Wäsche, einiges Neben-Einkommen, Befreiung von allen Klassenbeiträgen. Bewerber müssen ledigen Standes und gesund sein. Schriftliche oder persönliche Anmeldungen u. Vorlage von Dienst- u. Zeugnisauszügen nimmt entgegen. 1490a.2.2

Die Direktion. Gesucht für dauernde Stellung

4 tüchtige Möbelschreiner für Schlafzimmern- und Kastenmöbel. Gebr. Hantz, Möbelfabrik, 1512a.3.1 Durmersheim.

Steinbrecher. 8-10 tüchtige Steinbrecher und 6-10 tüchtige Tagelöhner gesucht für dauernd. 2955.3.1

Näheres in Jittersbath bei Kappeler, Bahnhofrestaurant, oder Karlsruhe, Bureau, Amalienstr. 24.

2 Jungschmiede 2 Bantischmiede für dauernde Arbeit bei guter Bezahlung gesucht. 2944.3.1

U. Kautz & Sohn, Karlsruhe Waldhornstraße 14.

Tücht. Feinmechaniker im Bau geodätischer Instrumente gut bewandert, für dauernde, gut lohnende Stellung gesucht bei 2778.3.2

K. Scheurer, Firma C. Sickler, Kaiserstraße 152.

Schlosser finden gutbezahlte dauernde Arbeit. 1736*

W. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24.

Rotationsmaschinenmeister

für K. & B. Zwilling's-Rotationsmaschine sofort gesucht. Nur durchaus tüchtige wollen sich melden. Druckerei „Badische Presse“.

Gesucht

eine ältere Person, gewandt in der Krankenpflege zu einer kranken Dame und zur Führung eines kleinen Haushaltes für längere Zeit. Gute Zeugnisse Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B6154 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Tüchtige Monteure und Eisendreher finden für besseren Maschinenbau dauernde und lohnende Beschäftigung. 2733.3.2

Badische Maschinenfabrik Durlach (Baden).

Tüchtige Schlosser Stanzer und Schmiede für sofort gesucht. 1496a.2.2

Baggongefabrik Aktiengesellschaft (Baden).

Zwei tüchtige Anschläger sofort gesucht. Ludwig van Thiel, Bau- u. Möbelschreiner in Dampfbetr. 1442a

Einige tüchtige Modellschlosser und Horizontalbohrer finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in der Badischen Maschinenfabrik Durlach.

Eisengießer gesucht von Gebrüder Benckiser, Pforzheim. 850a.6.4

Rutscher-Gesuch. 2 tüchtige, junge, nuchterne Leute welche stadtkundig und des Fabrics kundig sind, finden dauernde Stellung. Zu erfragen Poststraße 25, 1. Etod. 2974.2.1

Gewandter, zuverlässiger Rutscher, für dauernde Stellung gesucht. 1540a.4.1

Wasserkraft Vardusch, Ettlingen. Fuhrknecht. 861.3.1

Ein zuverlässiger, stadtkundiger Fuhrknecht findet Beschäftigung bei A. Graf Nachfolger, Zementwarenfabrik, Grünwinklerstraße.

Buchhalterin - Korrespondentin sofort gesucht. Gehaltsansprüche und Altersangabe. Offerten unter F 6153 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gewandtes Fräulein gesucht für private Schreibstätigkeit. Offerten unter Nr. B6135 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine Tailenarbeiterin kann sofort eintreten. B6148 Belfortstr. 15, III. E. W.

Einlegerinnen durchaus tüchtige, per sofort gesucht. Arthur Albrecht, Steinstr. 23. 2941

Gute Stellen finden: Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen, welche etwas lochen und Hausarbeit übernehmen, nach Baden-Baden, Heidelberg, Worms, Bruchsal, Wildbad, Bahl, Gernsbach, Rastatt und Ettlingen durch B6182

Frau Reiter, Bahnhofstr. 4, nächst der Nowadsanlage. Einfaches, häusliches, älteres, geb. Fräulein, in Küche, Haushalt und Nähen gründlich erfahren, bei angenehmem Familienanstellung gesucht. Zeugnis, Photogr. u. Gehaltsanpr. erb. Frau Zabrillbeiger Albert Müller, Freudenberg, Nr. Eirgen. B497.2.2

Ein Zimmermädchen welches Weibchen u. Bügeln gelernt hat, findet gute Stelle. B6156.2.1

Näh. Garlenstr. 7, III, bis 4 Uhr Nm, erbeten.

Lehrling gesucht.

Für das Bureau einer Berufs-gesellschaft wird für sofort oder Oftern ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht. Offerten unter Nr. 16075 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrling-Gesuch. Lehrling, der das Maler- und Zäunerhandwerk gründl. erlernen will, kann auf Oftern eintreten. Alb. Maeyer, Malermeister, B6189 Hirschstraße 45. 2.1

Stellen suchen Tücht. Bautechniker mit allen Bureauarbeiten vertraut, auf der Baustelle durchaus erfahren, sucht bei bescheid. Anspr. sof. oder später Stellung in Architektur-Bureau od. Baugeschäft. Off. unter B6151 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Stellung-fuchenden Damen u. Herren die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Karte in: Schiffschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Handschrift, kaufmänn., Rechnen, Buchstehre, Korrespondenz etc. a. Kurjus 10-15 Mt.

Am 4. März beginnen neue Tages- u. Abendkurse. Nachweisbar erfolgreiche kostengünstige Stellenvermittlung. Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 2953.6.1

Handelschule „Merker“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telephon 2018.

Fräulein, welches die Pöchererschule u. 2 Jahre eine kaufmännische Schule besucht hat, auch mit Kontorarbeiten vertraut ist, sucht Stellung, um sich weiter auszubilden, bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. B6172 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein, 20 J., welches die Handelschule besucht, sucht Stellung für Kontor. Offerten unter Nr. B6166 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Fräulein, in Korrespondenz, Buchführung, Maschinenschreiben u. Stenographie bewandert, sucht auf 1. April, auch früher, passende Stellung. Offerten unter Nr. B6217 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Bertäufnerin bisher nur bei ersten Firmen tätig, sucht, gestützt auf la. Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Offerten unter Nr. B6175 an die Expedition der „Bad. Presse“.

gebildetes all. gef. hump. Fräulein, in Küche und Haushalt, sucht mögl. Lebensstellung. bei alt. f. Herrn, der Wert auf besagl. Heim legt, fernser sucht ebensolch. Bes. Vertrauensh. 3. Leit. d. Haush. b. alt. Ehep., in Sanat. o. g. Herrschaftsh. Br. Jeng. Fri. Siebenhaar, Stell.-Nachw., Gedenheimerlandstraße 71, Frankfurt a. M. 1534a.4.1

Ein Fräulein sucht Stelle zum Servieren in ein kleines Lokal oder Café für hier oder auswärtig, auf 1. März od. früh. Off. unter B6205 an die Exped. der „Bad. Presse“.

3 tücht., gebildete Mädchen, eine Veitöchin, 2 bessere Zimmermädchen, welche gut servieren, nähren u. bügeln, suchen Stelle für Saison. Eintritt 1. Mai. Näh. Off. unter Nr. B6137 an die Exped. der „Bad. Presse“.

18jähr. Mädchen 1. auf 1. April Stell. in Fam. z. Erlern. d. Haush. Gute Beh. u. h. Lohn vorgez. Familienanstell. erwünscht. Zu erfr. unter Nr. 1530a in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Ein Mädchen, welches tüchtig in großer Haushalt, die anderen Arbeiten übernehmen kann. B6208

Degenfeldstraße 3, 4. Etod. r.

Zu vermieten: Durlacher-Allee 2 für eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Etod. B5821.2.2

Wirtschaft!

In nächster Nähe von Karlsruhe ist eine auf das Beste eingerichtete Wirtschaft mit Tanzsaal, Negereci und Stühlanlage auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 1121 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Wohnung umsonst! 5 Zimmer mit kompl. Bad und Garten, sowie reichlich Zubehör in einem vor Jahresfrist erbauten Herrschaftshause, im äußeren westlichen Stadteile in schöner Lage, bis 1. Juli umsonst, von da ab günstige Bedingungen. Offerten unter Nr. B6150 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaiserstr. 177, Hb. b. Wohnung 2 Zimmer, Küche, Keller, Manufaktur an kleine Familie v. 1. April zu vermieten. Näh. Bbb. 3 Tr. B. 4.2

Kreuzstr. 24, Part.-Wohnung. 1 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Baden. B6170

Rheinstraße 36a ist eine Mansardenwohnung v. 2 Zimmern u. Küche sof. od. später zu verm. B. 200. 1

Näheres im 1. Etod. Eberstraße 13 ist wegen Verlegung eine 3 Zimmer-Wohnung im 2. Etod auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. B6220

Werderstraße 92 ist eine Mansardenwohnung, 1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. B6120

Zu erfragen 2. Etod rechts. 2.2

Gedankstr. 11, ist eine Wühlburg, Wohnung v. 3 Zimmern und Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. B6155.5.1

Gut möbl. Zimmer sofort an bes. Arbeiter zu vermieten. B6147.2.1

Rudwig-Wilhelmstr. 9, II, Gth. Ein sehr hübsch möbl. Zimmer bei ruh. Beamtenfamilie sof. zu vermieten. B6155.5.1

Einfache Schlafstelle mit Stoff ist an anständigen Arbeiter sogleich zu verm. Kronenstr. 34, 1 Tr. B6154

Kajansenstraße 3, 2. Etod, nächst der Kaiserstr. ist ein gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Klavierbenütz. auf 1. März zu verm. B. 200. 1

Leuzstr. 13, part., ist ein schön möbl. Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. B6140

Rudolfstraße 14, 4. Etod, ist ein gut möbliertes Zimmer und ein einfacheres auf 1. März zu vermieten. B6221.2.1

Rudolfstraße 31, 2. St. r., Mansardenzimmer, gut möbl., zu vermieten. 2 Mk. pr. Woche. 2824*

Häppnerstr. 56 in schöner, freier Lage, gut möbl. Partierzimmer auf 15. März zu vermieten. B6165

Schloßplatz 16, part., nächst der Karl-Friedrichstr., ist ein gut möbl. Zimmer bis 1. März an einen sol. Herrn zu vermieten. B6190.2.1

Schulstr. 5, 3. St. lts., ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B6193.2.1

Victoriastraße 10, 3. St., ist ein einfach möbl. Zimmer bei kleiner Familie, Mutter u. Tochter, sofort preiswert zu vermieten. B6185

Waldstraße 28, II, ist ein gut möbl. freundliches Zimmer mit Pension an ein solides Fräulein auf 1. März zu vermieten. B6214

Poststr. 15 ist ein gut möbliertes Zimmer im 2. Etod sofort zu vermieten. Näh. im Baden. B6168

Poststraße 18, 2. Etod, links, ist ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension u. ein großes, unmobl. Zimmer zu vermieten. 2897.2.2

Miet-Gesuche: Per 1. Juli wird eine schöne 4-5 Zimmer-Wohnung von einer Beamtenfamilie zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B6143 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Per 1. Juli sucht ein junges Ehepaar eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör in bestem Hause. Offerten unter Nr. 2882 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

2 gut möblierte Zimmer von 2 Herren zu mieten gesucht. Nähe der Hochschule erwünscht. Offerten unter Nr. B6204 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Uternächster Nähe Hotel Erbprinz 1 möbliert. Zimmer sofort gesucht. Preis 12-16 Mark ohne Frühstück. Offerten an Postier Hotel Erbprinz. B6232

Herr sucht möbliert. Zimmer, Näppnerstraße oder deren Nähe bevorzugt. Offert. mit Preisangabe unter B6180 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Mann sucht in Weierheim möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B6218 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ausverkauf eines Postens schwarzer u. farbiger Damenstiefel u. Schuhe

voriger Saison.

Trotz der bedeutend zuückgesetzten Preise gewähre noch Rabattmarken.

Verkauf nur gegen bar. — Keine Auswahlen.

2784.2.2

Loew-Hoelzle, Schuhwarenhaus, Kaiserstr. 187
Telephon 1785.

Karlsruhe. — Museumsaal.
Montag den 4. März 1907, abends 8 Uhr.
Lieder-Abend
von
Bertha v. Türckheim
(Alt).
Am Klavier: **Marie Hoffmann.**
Konzertflügel: **Beohstein** aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten Schweisgut.
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.—, in der
2943.2.1
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, und Abendkasse.

Rackows
Handels-Schule
Frankfurt a. M.
Zeil 53.
Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren). Viertel-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht Prospekte gratis. 8823a

Für die Konfirmation
kaufen Sie die schönsten
Besätze und Spitzen
bei
Paul Burchard, Kaiserstr. 167.

Künstler-Konzert Hans Schmidt
im grossen Museumsaal
Mittwoch den 13. März 1907
Liederabend
Prof. Johannes Messchaert
Kammersänger.
— Mitwirkung: —
Marie Kaufmann, Pianistin, Mannheim.
Begleitung der Gesänge: **Ernst Knoch, Strassburg i. E.**
Konzertflügel: Schiedmayer von Hrn. H. Maurer, Hofkapellmeister hier.
Eintrittskarten: 4, 3, 2, Galerie 2.50 und 1 Mk. im Vorverkauf und an der Abendkasse.
Anfang 8 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.
Karlsruhe **Hans Schmidt G. m. b. H.**
Telephon 1647. **Konzertdirektion**
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Gegen Influenza
empfehle einen
vorzüglichen Cognac,
Marke Goupi Leoni fils,
per Fl. M. 2.— u. M. 3.—
Gustav Bender,
vorm. Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Trokka
Schmackhaft, leicht verdaulich
Fertig zum Gebrauch
Nahrhaft für Kinder, Kranke u. Reconvaleszenten
Garantiert reiner Milchkakao mit Zuckerzusatz
Ehren-Diplom — Grand Prix — Grösste Auszeichnung
Grosse Allg. Fach-Ausstellung für das Gastwirts-Gewerbe, Wien a. R., Oktober 1906
Überall erhältlich.

Meine
Plissée-Brennerei
Kaiserstrasse 167
befindet sich von heute ab
Herrenstrasse 20, Kaiserstr.
hochachtend
R. Stützer.

Stockfische
Pfd. 25 Pfg.
Rollmöpse
Stück 6 Pfg.
Bismarckheringe
Stück 6 Pfg.
Sardinen
Pfd. 35 Pfg.
empfehle 2959
Emil Bucherer
in den bekannten
Verkaufsstellen.

Wäsche mit LUHNS
wäscht am besten
Wer leiht
gebildeten, unverheirateten Staatsbeamten 1000 Mark gegen Sicherheit und hohen Zins. Best. Offerten unter Nr. 86149 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Wer leiht
einem jüngeren Staatsbeamten 100 Mk. gegen monatliche Rückzahlung nebst 4 Prozent Zins. 2.1 Offerten unter Nr. 86177 an die Expedition der „Bad. Presse“.
Wer leiht
einem Fräulein 50 Mk. Best. Offerten Hauptpostlager unter Nr. M. Karlsruhe. 86206
Verloren
ein goldenes Wappenstein am Bahnhof. Abzug geg. gute Belohnung. 86159 Beiertheim, Hildstr. 33, II.
Verloren
am Samstag abend, 16. Febr. 1907, ein schwarzer Jäger mit Hund und Schleifen vom Theater bis gegen Bilderjammung-Gebäude in der Waldstraße. Gegen Belohnung abgegeben **Fundbureau.** 2967.2.1
Verloren
Ein rolledernes Portemonnaie mit 7 M. Inhalt und einigen Geldanweisungen u. Briefmarken in der Waldhornstr. Abzugeben gegen Belohnung. Zu erf. in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 86142.
Verloren
in der Elektrischen oder am Marktplat heute früh ein Geldbeutel mit Inhalt. Abzugeben **B6194 Scheffelstr. 70, 3. Etod.**
„Tell“ weißer Griffon
in d. N. d. Mühlburger Torres entlaufen. Halsband: Doerrenkamp, Noermonterstr. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung **Waldhornstr. 20.** B6084.2.2

ROTE + LOSE
des Badisch. Landesvereins
Nur Geldgewinne!
Ziehung bereits 12. März
Beste Gewinnchancen!
3388 Bargewinne, ohne Abzug
44 000 M.
1. Hauptgewinn
15 000 M.
2. Hauptgewinn
5 000 M.
6 Gewinne
4 000 M.
3380 Gewinne
20 000 M.
Los 1 Mk. } 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 S.
versendet das General-Debit
J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel. 1050a

Herz-, Nerven- u. innerlich Leidende
(Fettsüchtige, Diabetiker, Gichtische), Stoffwechsellkranke, Anämische, Rheumatiker, Reconvaleszenten etc. finden Aufnahme in der **Kuranstalt Schloss Marbach am Bodensee**
Post Wangen, Baden.
Geöffnet vom 15. März bis 15. Dezember.
Gesamtkosten von Mark 10.— für den Tag au.
— Illustr. Prospekte gratis und franko. — 1517a

!! Schön oder hässlich !!
Umfasst d. vielbegehrte Buch: Wie befeite ich schnell und sicher Pusteln, Pickeln, Sommersprossen, rote Hände, rote Nasen usw. usw. Wie erziele ich leicht u. schnell einen vornehmen Teint, zarte Haut? Wie erhalte ich mich lange jung? Ganz vorzügliche Bilde u. praktische Ratsschläge. Umsonst verlangen vom Verlag **Corania, Berlin SW. 47.** 854a.13.8
Ein kleines kann mit Parkett-Rose
wässrige Bodenwischer
Parkett, Linoleum, gestrichenen Böden nach Gebrauchsanweisung mühelos Hochglanz ohne Glätte erzielen. Feuchtes Aufwischen möglich ohne Flecken zu hinterlassen, geruchlos.
Zu haben in den einschlägigen Geschäften. 1175a
Fabrikanten:
Finster & Meisner, München X.
Wegen Geschäftsaufgabe
ist ein größerer Posten **Geschirre u. Gläser, eine Zinnschleife, Waschmaschine, Waschwanne, verschiedene Weinfässer, und sonstige Haushaltungsgegenstände bill. zu verk.**
S. Steffe, Leisingstr. 52. B6212
zur Leisinghalle.

Pianino, Kanapee
kreuzförmig, mit vollem rund. Ton zu verkaufen. **Werderstr. 13, p.** B6196
neu überz., sehr bequem, für nur 28 M. zu verk. **B5858 Schützenstr. 56, Hof.**
Zu verkaufen: 2 Sofas, 1 Gasherd, 1 Rehflecken und 1 Wanduhr. B6163 Friedenstr. 20, 3. Et.
Spiegelschrank, Seritto, Plüschgarnitur 3. vert. B6195
Zulsenstrasse 34, part.

Spezial-Geflügelstutter Hundestutter Torfmulle Holzmulle
empfehle
K. Baumann, Akademiestr. 20, Karlsruhe.

Medizinische Lichtheilanstalt
gegen Haut- und Stoffwechsellk. B4717. **Erfrönungen.** 5.3
Kriegstr. 29, part. Tel. 2368.
Lichtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh. **B6017.2.2**
Müppurrerstrasse 7, Stk. 2. Et.
Lichtige Büglerin
nimmt noch Kunden an außer dem Hause, zugleich auch zum Ausbessern der Wäsche. Näheres **B5164.2.2**
Schillerstrasse 8, Stk. 2. Et.
Zu verkaufen
ist sofort 1 Schlitten, 1 Landauerwagen und 2 Chaisengeschirre. Näheres unter Nr. **B5364** in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2